

Zahnärztliche Instrumente werden meist im Tauchbad desinfiziert – jedoch muss dann die Reinigung konventionell in einem Zwischenschritt erfolgen. Dieser zusätzliche Arbeitsschritt kann nun dank des neuen Hochleistungs-Ultraschall-Systems Dürr Hygasonic entfallen: Je nach eingesetztem Desinfektionsmittel der Dürr System-Hygiene dauert damit die komplette manuelle Instrumentenaufbereitung nur noch wenige Minuten – bei starken Verschmutzungen nur 30 Minuten.

# Ultraschalltechnologie zur Reinigung und Desinfektion

Redaktion

Um nur ein Beispiel zu nennen: Mit dem DürrHygasonic reduziert sich die Einwirkzeit der Instrumentendesinfektion ID 213 von 15 Minuten auf 2 Minuten (geprüft gemäß



**Abb. 1:** Dürr Hygasonic: Ultraschall-Technologie als ideale Ergänzung zur manuellen Tauchbad-Desinfektion. – **Abb. 2:** Das Zubehör macht das innovative Ultraschallbad universell nutzbar.

DGHM/VAH-Anforderungen). Und das Ganze in einem einzigen Arbeitsschritt! Schneller, gründlicher und schonender können Instrumente kaum manuell gereinigt und desinfiziert werden.

Mit dem innovativen Dürr Hygasonic (Abb. 1) zeigt Dürr Dental, dass die Ultraschall-Technologie als ideale Ergänzung zur manuellen Tauchbad-Desinfektion mit den Markenpräparaten der Dürr System-Hygiene eingesetzt werden kann. Dieses Verfahren spart der Praxis bei der Aufbereitung von zahnärztlichen Instrumenten, Bohrern, Hilfsmitteln oder Prothesen viel Zeit, indem die notwendige Reinigung der Instrumente nicht mehr sepa-

rat erledigt werden muss. Und natürlich stehen die teuren Instrumentensets viel schneller zur Wiederverwendung zur Verfügung. Dank der Leistungsfähigkeit des Dürr Hygasonic kann jetzt das gesamte Instrumentarium komplett im Ultraschallbad in einem einzigen Arbeitsgang gereinigt und desinfiziert werden. Für die Praxis reduziert sich dadurch der Zeitbedarf der Instrumentenhygiene auf wenige Minuten. Mit der Instrumentendesinfektion ID 213 und der Bohrerdesinfektion ID 220 aus dem Programm der Dürr System-Hygiene stehen zwei vollviruzide Präparate mit kurzer Einwirkzeit und langer Standzeit zur Verfügung. Ebenso leistungsfähig ist der Dürr Hygasonic im Labor zur Zement- oder Gipsentfernung, wobei MD 530 bzw. MD 535 zur Anwendung gelangen. Effizienz und Gründlichkeit des Hygasonic basieren auf der Dürr-typischen Innovationskraft: Das formschöne Gerät im modernen Edelstahlgehäuse sieht nicht nur gut aus, sondern integriert auch die neuste Ultraschall-Technologie. Zur Beseitigung extrem hartnäckiger Verschmutzungen ist eine sogenannte Boost-Funktion eingebaut, welche die Ultraschall-Leistung um 25 Prozent steigert. Um Schallschatten zu vermeiden, haben die Dürr-Ingenieure eine Schallfeldoptimierung (Sweep) implementiert, die für perfekte Kavitation an den Instrumentenoberflächen

sorgt. Und damit sie bei frisch angesetzten Reinigungslösungen nicht durch Gasbläschen gestört wird, besitzt der Hygasonic eine Funktion zur Entgasung von Flüssigkeiten. Die Bedienung des Dürr Hygasonic erfolgt einfach und komfortabel über eine ergonomische Folientastatur und zwei Drehregler für die Zeit- und Temperatureinstellung. Sein Gehäuse ist hygienisch, leicht zu reinigen und selbstverständlich beständig gegen flüchtlendes Desinfektionsmittel.

Im Fachhandel erhältliches, umfangreiches Zubehör wie Einsatz- oder Tauchkorb, Bechergläser und Deckel oder die Dürr Instrumentengreifzange machen dieses Ultraschallbad der Extraklasse universell nutzbar (Abb. 2). ◀

## kontakt

Dürr Dental GmbH & Co. KG  
Dr. Carsten Barnowski  
Höpfigheimer Straße 17  
74321 Bietigheim-Bissingen  
Tel.: 0 71 42/7 05-5 55  
Fax: 0 71 42/7 05-4 30  
E-Mail: barnowski.c@duerr.de  
www.duerr.de